



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

DLXXXIV. Kurfürst Joachim und M. Albrecht beauftragen die Stadt  
Salzwedel, die wegen Ueberbürdung mit Schulden verwüsteten  
Bürgerstellen wieder zum Anbau zu bringen und die Brauhäuser Besitzern

...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

dith eyne gantze ewige vnwedderrupelicke entrichtinge vnd entscheidunge bliuen in vnd mith crafft desses breues, Schalen ock vnd willen beide parth eindrechtliken to vnfern gnedigsten heren Marggrauen, Churfurst etc. etc. thien vnd vorforderen desse salue vordracht vnd schedestygunge to Confirmirende\*), to bofestende vnd to hostedingende antofallende, Szo dat se vnd ore nafaren inbolt desses breues natokomende vnd vnuerrucketh to holdende, Des se vns an beiden partten in staeth vnfes gnedigsten heren mith hande vnd munde gelaueth vnd lesslich togefacht. Lauen vnd tofegen eyner dem anderen, alle articule desses breues stette vnuerbroke to ewigenn tiden funder iennige wedderrede edder bohelf geistlikes effte wertlikes rechttes woll to holdende. Hir ahn vnd auer alle frunde vnd dedingelude sinth gewesen de werdigen hochgelerden Erbaren vnd duchtigen van des Capittels des Closters tom hilligen geistes wegen heren Gerth van Wulfrow, praewst to Diftorp, domhere to Hildenssem, heren Diderick van Hardenbercke, domhere to Halverstadt, Jurgen vnd Hartwich, geuedderen van Bulow, van der Erffamen Rades vnd gemeynheide beider stede Solthwedel heren Amelongus Amelonge, im rechten doctor, heren Albrecht Lifemann, vicarius to Haluerstadt, heren arent picht, vice prepositus to Solthwedel vnd vicarius to Haluerstadt, vnd heren bertelt Lange, deken des groten Calandes. Des to orkundde ifs desser breue twe gelick ludes Ifslich parth eynes voranthwerdeth vnd wy vpgenomede Commissarii hebben vnfes eyns ingefegell in staeth vnfes gnedigsten heren newen des ergenomden Capittels vnd der Stede van Soltwedel eyns ingefegell wiliken gehengeth benedden ahn desfen breff, ahn Jare vnd dage, wu bauen schreuen.

Nach dem Originale des Salz. Archives III, 32 und XXXV, 44.

DLXXXIV. Kurfürst Joachim und W. Albrecht beauftragen die Stadt Salzwedel, die wegen Ueberbürdung mit Schulden verwüsteten Bürgerstellen wieder zum Aufbau zu bringen und die Brauhäuser Besitzern Wendischer Abkunft oder unächter Geburt zu entziehen, am 9. November 1512.

Vonn gots gnaden wir Joachim, des Heyligen Romischen Reichs Erzkamerer, Churfurst, vnd Albrecht, gebruder, marggrauen zu Brandenburg etc. — Entbiethen euch vnfern lieben getrewen Burgemeystern vnd Ratmannen vnser Alten vnd Newen Stath Soltwedell vnfern grus zuuorn. Nachdem wyr dann glawbwurdig bericht, das etliche vnd viell Hewlzer sonnderling die Brawerbe bey euch wulthe werden, vnd als wyr vornehmen, So soll es darher reichen, das die geistlichen vnd andere weltliche Jerliche Zyns vnd Renthe widerkaffs weylz darauf verschrieben haben sollen, weliche Heulzer von wegen angezeigter zinz vnd rent vngebauet vnd wulthe bleyben, Das vns als dem Landesfursten vnd gemeyner vnser Stat In keinen weg leidlich; Derhalben ist an euch vnser Begern genzlich wollend, das ir alle die Jhenighen, sie sein geistlich oder weltlich, So Zins vnd Renthe vnd vorschreybung vff den heulzern bey euch haben an stadt vnd von vnfernt wegen vor euch verboten, mit Inen Handeln vnd ernstlich vorhalten, Das sie sich mit dem, So sie gelt vff das Hawlz gethan, voreynigen vnd vortragen, das das Hawlz gebawt vnd In

\*) Die kurfürstliche Confirmation erfolgte am 13. Juli 1512. Salz. Archiv III, 32.

wesentlichenn baw erhalten werde, oder das sie das selbst thun vnd wider vorerben. Wo aber das nicht geschee, das Ir alldann die Hewfzer zw eweren handen nehmet, vorerbt, verschafft, das die gebawet vnd In wesentlichen gebawen erhalten vnd besetzt werden, damit wir noch Ir an vnfern vnd ewren birgelt, schoffen, aufbburungen vnd andern einkomenden kein abbruch, mynderung vnd nachtheil dulden noch leyden dorffen. Dieweyl auch etliche wendische vnd vnechte lewthe sich bey euch in vnfern Stetten bewlich gefatzt, Der eins teyls sollen Brawerbe Innen haben, Wann aber ewer gewonheit vnd Stattute nicht zulassen, das sie musen brewen; So ist nicht leidlich, das sie soliche Brawerbe Innen haben, dann es dem Birgelt abbruch gibt. Derhalben begern wir von euch ernstlich beuelende, das Ir mit denselben wendischen vnd vnechten lewthenn vorfughet vnd verschaffet, die Brawerbe zu uorkawffen vnd Inen andere getliche Hewfzer zu Iren nharung wenden, Wo sie aber das nicht thun wurden, Alldann von Rats wegen dartzu thun vnd sie dohin zuuormugen vnd zu halten, das es geschee. Daran thut Ir allenthalben vnfern Ernstenn willen vnd meynung, verlassen vns auch genzlich zugescheen. In gnaden zuerkennen. Datum Coln an der Sprew, mit vnferm zuruck uffgedrukten Ingefellig besigelt, am Dinstag nach Leonhardi, Anno etc. funfzehnhundert vnd zwolff Jare.

Nach dem Originale des Salz. Archives VII, 37.

DLXXXV. Die Bruderschaft der armen Schüler in der Marienkirche zu Salzwedel setzt dem Martin Boeck und seiner Gattin eine Leibrente aus und verschreibt ihnen die Feier ihres Gedächtnisses, am 15. Februar 1513.

Wy her hermann Boeck, Deken, Bado bade, kemerer, her Johan Struwel, her peter kukenbyter, peter Stureke, hans Stripe, vorwesser vnd ghemeynen heren vnd broder der broderfrop der armen scholer In vnser leuen vrouwen kercken der olden Stadt Soltwedel, Bekennen vnde betugen apenbar In vnde myt krafft dusses breues vor vnz, vnse nakomere vnde sulz vor allwem, de onhe seen, lesen este lesen horen, Dat wy ergemelten vorkost hebben vnde vorkopen yeghenwardich in krafft vnde macht dusses breues deme vorsichtigen Martin Boeck vnde syner Elike hufvrouwen eynen haluen wyspel roggen Jarlikes pachtess liffrenthe vor twyntich rynsche gulden wol to dancke vornuget vnde betalt, de wy upghedachten von stundt In des kalendes nuth vnde beste ghekert hebben. Dussen haluen wyspel roggen wil wy ergenannte vnde vnse nakomen scholen alle Jar entrichten vnde betalen vth vnfen redesten guderen vp Martini Sunder Insaghe, vortoch este yenygherleyge bohelf de tydt erer twyger leuent. So denne de erghedachte Marten vnde syn Elike hufvrouwe In god den heren vorstoruen synt, schal szodann half Wyspel roggen by der broderfrop blyuen to einer Ewyghen Dechnyssen erer vnd erer twyger oldren vnd frunde, myt vigilien, selemissen, Comendacien, wo wontlick ys, dencken vnd Jarliks boghan, Dat wy szo vorwillen vor vnz vnd vnse nakomer scholen stede veste holden sunder Insaghe. Des to groter wyssenheyt vnde mer louen hebbe wy vakedachten vnser broderfrop Inghesegel wytliken heten henghen nedden an dussen breff, ghegheuen vnde screuen Na critli vnser heren borth dussent vyff hondert, Dar na In deme drudtheynden Jare, des dinstedages Na valentini martiris.

Nach dem Originale des Salz. Archives XI, 9.